

# Presseinformation

Mai 2009

## Landwirtschaft und Klima – Widerspruch oder Lösungsansatz?

Die Ernährung der wachsenden Weltbevölkerung gehört zu den großen Leistungen der Landwirtschaft. Gleichzeitig trägt die landwirtschaftliche Produktion durch Freisetzung der Treibhausgase Kohlendioxid, Methan und Lachgas aber auch zur Klimaerwärmung bei, berichtet die Beratungsinitiative incona.

Ziel der Landwirtschaft muss es sein, die benötigte Menge an Nahrungsmitteln mit möglichst geringen Treibhausgasemissionen zu erzeugen.

Um den zunehmenden Nahrungsmittelbedarf der Weltbevölkerung zu decken, müssen entweder die Erträge gesteigert werden oder die Ackerflächen erheblich ausgedehnt werden. Eine häufig geforderte Extensivierung der Landwirtschaft hätte nicht nur die Zerstörung ökologisch wertvoller Lebensräume, sondern auch höhere Treibhausgasemissionen zur Folge.

Lesen Sie den ganzen Artikel unter [www.incona.de](http://www.incona.de)

Abdruck honorarfrei

Beleg bitte an incona, Eitzumer Hauptstraße 35 , 31035 Eitzum